

### Verstärkter Aufbau nach der EN12642 Code XL

Diese Werte müssen die oben aufgeführten Technischen Einrichtungen erreichen (möglich nur bei Formschluss):

- Stirnwand 50 % der Nutzlast
- Rückwand 30 % der Nutzlast
- Seitenwand 40 % der Nutzlast

→ Prüfzertifikate über die aufzunehmenden Kräfte sind mitzuführen. Darin steht auch für jeden Einzelfall, für welche Ladezustände und unter welchen Voraussetzungen geladen werden kann und darf.

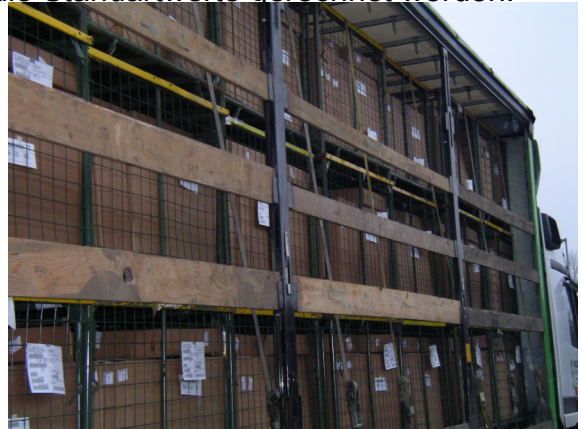
- Unabhängige Institute prüfen beim Fahrzeugbauer die Belastungen und stellen dann für diesen Typ des Fahrzeuges ein Zertifikat aus. Der Aufbauhersteller garantiert dann in einer Bescheinigung, dass diese Werte erfüllt sind.

Wichtig für den Fahrer:

Sollte eine dieser Bedingungen nicht einzuhalten sein, entfällt diese Zertifizierung und der Aufbau ist so zu behandeln wie ein Standardaufbau ohne jegliche Sicherungskraft zu den Seiten; dann dürfen auch nur die Standardwerte gerechnet werden.

*Schiebeplanenaufbau ohne verstärkte Rungen und ohne Aluminium-V-Profil Einstecklatten ohne Zertifikat nach prEN 12642 XL – Code. Jede Reihe muss gegurtet werden.*

Bild 7



*Bild 9 Verstärkter Aufbau nach prEN12642 XL Code mit verstärkten Rungen ( mindestens 3 je Seite) sowie Alu V-Profil Einstecklatten.*



*Bild 10 Verstärkung der Dachkonstruktion*



*Bild 11 Sehr effektive Seitenkonstruktion mit der Möglichkeit, Quersicherungen formschlüssig mit dem Seitlichen Aufbau zu verbinden.*



*Bild 11.1 Hier können Quersicherungen fest mit dem Aufbau Verbunden werden.*



*Bild 12, Seitlicher Aufbau mit Aluminiumlattensenkrecht angebracht.  
Auch dieser Aufbau kann seitliche Kräfte aufbauen.*



*Bild 13. Absolutes Negativbeispiel.*

*Solche Aufbauten sind leider immer noch gängige Praxis.  
Viele Verloader lehnen heute aus gutem Grund die Beladung ab. Manche Fahrer und Unternehmer reagieren mit Unverständnis.*

